

Medienkompetenztag 2016

am Staatlichen Seminar für Didaktik und
Lehrerbildung Lörrach



Bildquelle: "Moritz Wade - www.familiewade.de"

31. Mai 2016

von 8:30 Uhr bis 17:15 Uhr



Dieser Medienkompetenztag findet im Rahmen der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg statt und wird vom Kreismedienzentrum Lörrach in Kooperation mit dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg organisiert. Das Ziel der breit angelegten Initiative der Landesregierung ist es, die IT- und Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen, Eltern und anderen Erziehungsverantwortlichen im Land zu stärken. Mit der Initiative werden die zahlreichen Projekte, Aktivitäten und Akteure im Land gebündelt, vernetzt und durch feste Unterstützungsangebote ergänzt sowie eine breite öffentliche Aufmerksamkeit für die Themen Medienbildung und -erziehung geschaffen. Träger sind neben der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) die Landesanstalt für Kommunikation (LFK) und das Landesmedienzentrum (LMZ).

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

Medienbildung - Medienkompetenz – Medientag

Inhaltsverzeichnis

	Seite
• Inhaltsverzeichnis	2
• Vorwort	3
• Zeitlicher Ablauf	4
• Vortrag	5
• LMZ	6
• Zeitplan	7 bis 10
• Anmeldung für Lehramtsanwärter und Lehrpersonen	11
• Workshopangebote: Anfangszeiten siehe Zeitplan	
1. Lernsoftware in der Grundschule	12
2. iPads im Unterricht – am Beispiel der App „Book Creator“	13
3. Open Office for Kids – eine Office-Lösung für die GS	14
4. Ohrenspitzer – Ein Angebot zur Zuhörförderung	15
5. SchülerInnen mit problematischer Medienutzung	16
6. „LearningApps.org“ – Interaktive Lernangebote für PC und Tablet	17
7. Tablets im naturwissenschaftlichen Sachunterricht	18
8. „Hörspiele sind Kinofilme im Kopf“	19
9. Computer im (sozialwissenschaftlichen) Sachunterricht	20
10. Einsatz von Tablets bei der Begleitung von (geflüchteten) Kindern	21
11. „Plättchen & Co.“	22
12. Storytelling 3.0	23
13. Einsatz von Phase 6 High 5 im Englischunterricht	24
14. MoreToMath – Eine legobasierte Reise in die Mathematik	25
15. Lego – Lego Technik – Lego Education	26
16. Tablets im technikorientierten Sachunterricht	27
17. Einsatz von Ting, AnyBook Reader und Easi-Speak im Unterricht	28
18. Erklärvideos in der Grundschule	29
19. Kompetent präsentieren mit PREZI	30
20. Bearbeitung von Audiodateien für den/im Unterricht	31
21. Singen und Musizieren leicht gemacht	32
22. Spielerisches musikalisches Gestalten mit neuen Medien	33
23. Trickfilme im Unterricht	34
24. Lesemotivation ganzheitlich fördern	35
• Dankeschön	36

Medienbildung - Medienkompetenz - Medientag

Vorwort

Medienbildung ist ein Aspekt der Persönlichkeitsbildung als Prozess der Vermittlung von Welt und Selbst durch Medien. In diesem Prozess sollen die Heranwachsenden eine kritische Distanz und eine Verantwortungshaltung gegenüber den Medien und im Umgang mit ihnen aufbauen (Spanhel 2001). In diesem Kontext wird dann Medienkompetenz zusammen mit anderen Kompetenzen (z.B. Sozial-, Fach- oder Selbstkompetenz) zu einer wesentlichen Voraussetzung für Persönlichkeitsbildung. Wesentlich deshalb, **weil ohne Medienkompetenz überhaupt keine Bildung möglich ist, weil alle Bildung auf dem repräsentationalen Denken, also auf dem Zeichengebrauch beruht.** In diesem Sinne müsste Medienbildung als ein Teil der Allgemeinbildung gesehen werden. Die Chancen und Risiken der Nutzung auszuloten gehört zu einer umfassenden Medienkompetenz von Pädagoginnen und Pädagogen im 21. Jahrhundert.

Medienkompetenztag

Eine Veranstaltung Ihres Medienzentrums und des
Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung Lörrach

31. Mai 2016

8:30 Uhr bis 17:15 Uhr

im Staatlichen Seminar für Didaktik

Ansprechpartner im Seminar: Stefan Eigel

Ansprechpartnerin im KMZ Lörrach: Katja Marholz

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

Medienbildung - Medienkompetenz - Medientag

Zeitlicher Ablauf

8:30 Uhr	Begrüßung im Foyer Xaver Anders, Leiter des Seminars Lörrach Felix Kehl, Leiter des Kreismedienzentrums Lörrach Stefan Eigel, Fachleiter Medienpädagogik am Seminar Lörrach
8:45 Uhr	
9:00 Uhr bis 10:30 Uhr	Aytekin Celik Vortrag
10:45 Uhr bis 11:50 Uhr	Workshoprunde 1
11:50 Uhr bis 13:15 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr bis 14:15 Uhr	SESAM/LMZ
14:30 Uhr bis 15:35 Uhr	Workshoprunde 2
15:45 Uhr bis 16:50 Uhr	Workshoprunde 3
oder 14:30 Uhr bis 16:50 Uhr	Vertiefungsworkshops 10 Minuten Pause sind enthalten
17:00 Uhr 17:15 Uhr	Abschlussrunde im Foyer Ende der Veranstaltung

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

Vortrag:

Eintauchen in digitale Medienwelten: Die Begleitung von Kindern im Netz

Wenn Kinder ihre ersten Schritte im Internet bestreiten ist dies oftmals mit vielerlei Ängsten verbunden. Wie kann die Schule flankierend Eltern in ihrer Aufgabe der medialen Begleitung bei den ersten Streifzügen durch das World Wide Web begleiten und unterstützen? Wie kann eine grundlegende Medienbildung an der Grundschule aussehen und welche Möglichkeiten aber auch Grenzen gibt es dabei?

Netzwerke wie „What's App“ machen es noch einfacher, da reicht es aus, eine App zu installieren, und schon kann es losgehen. Aber was passiert danach? Wie gehen Kinder mit eigenen Daten um und welche Spuren hinterlassen sie dabei? Was veröffentlichen sie im Internet, bzw. was wäre sinnvoll, in sozialen Netzwerken zu veröffentlichen? Wie entwickelt sich das Web überhaupt weiter, welche Trends und Tendenzen gibt es bereits jetzt? Was sind Web-Roboter und wozu sind sie da? Was ist das Web 3.0, das Web 4.0 und wann kommt das Web 5.0?

Wie kann man das mobile Internet mit „smarten“ Geräten sinnvoll im Schulkontext nutzen, welche neuen Entwicklungen gibt es dabei? Welche neuen Chancen und Möglichkeiten entstehen dadurch und welche möglichen Risiken beim Einsatz von Smartphones sollten bekannt sein?

Diese und andere Fragen werden im Vortrag angesprochen.



Referent: **Aytekin Celik M.A**

Master of Arts Bildungsmanagement (PH Ludwigsburg)

Lehrtätigkeit in der Dualen Hochschule BaWü

Freier Referent für Landesmedienzentrum BaWü

aytekin@me.com

www.netzwerkwelten.de

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

LMZ:

Mit SESAM-Medien den Unterricht vorbereiten und gestalten

Erste Aspekte der Medienbildung im täglichen Unterricht realisieren

Medienbildung wird mit den neuen Bildungsplänen selbstverständlicher Teil des täglichen Unterrichtens. Gerade die Grundschulen sind dabei vor große Herausforderungen gestellt, da beispielsweise die Voraussetzungen vor Ort nicht immer optimal sind.

Dabei braucht es gar nicht viel, um den Fachunterricht durch den Einsatz von Medien zeitgemäßer, individueller und lebendiger zu gestalten: mit den hochwertigen SESAM-Medien ist es ganz einfach, erste Schritte zur fachintegrativen Medienbildung mit der Klasse wagen zu können.

Im Vortrag zeigen wir Ihnen, wie Sie in der Medienrecherche des Medienzentrenverbundes Filme, Bilder, Animationen, Arbeitsblätter und vieles mehr zum Herunterladen oder zum Ausleihen bei Ihrem Medienzentrum finden können. Alle Medien sind urheberrechtlich abgesichert, qualitativ geprüft und stehen den Lehrkräften Baden-Württembergs kostenfrei zur Verfügung.



Referentin:

Uschi Hertweck

hertweck@lmz-bw.de

Pädagogische Referentin, SESAM Mediendistribution

www.lmz-bw.de

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

Medienbildung - Medienkompetenz – Medientag

Zeit- und Raumplan

Workshoprunde 1

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr

1 Lernsoftware in der Grundschule	Raum V 6
2 iPads im Unterricht	Raum L 4
21 Singen und Musizieren leicht gemacht	Raum L 9
6 „LearningApps.org“	Raum L 8
3 Open Office for Kids	Raum L 6
11 „Plättchen & Co“	Raum L 13
9 Computer im (sozialwissenschaftlichen) Sachunterricht	Raum L 5
12 Storytelling 3.0	Raum L 11
15 Lego –Lego Technik – Lego Education	Raum L 10

Medienbildung - Medienkompetenz – Medientag

Zeit- und Raumplan

Workshoprunde 2

14:35 Uhr bis 15:40 Uhr

7 Tablets im naturwissenschaftlichen Sachunterricht	Raum L 4
13 Einsatz von Phase 6 High 5 im Englischunterricht	Raum L 5
16 Tablets im technikorientierten Sachunterricht	Raum L 6
5 SchülerInnen mit problematischer Mediennutzung	Raum L 7
8 „Hörspiele sind Kinofilme im Kopf“	Raum V 6

Medienbildung - Medienkompetenz – Medientag

Zeit- und Raumplan

Workshoprunde 3

15:45 Uhr bis 16:50 Uhr

4 Ohrenspitzer – Ein Angebot zur Zuhörförderung	Raum L 3
23 Trickfilme im Unterricht	Raum L 4
17 Einsatz von Ting, AnyBook reader und Easi-Speak im Unterricht	Raum L 5
19 Kompetent Präsentieren mit PREZI	Raum L 6
14 MoreToMath – Eine legobasierte Reise in die Mathematik	Raum L 7
22 Spielerisches musikalisches Gestalten mit neuen Medien	Raum L 9

Medienbildung - Medienkompetenz – Medientag

Zeit- und Raumplan

Vertiefungsworkshops

14:30 Uhr bis 16:50 Uhr

Eine Pause von 10 Minuten ist eingerechnet

20 Bearbeitung von Audiodateien für den/im Unterricht	Raum L 13
10 Einsatz von Tablets bei der Begleitung von (geflüchteten) Kindern	Raum L 11
18 Erklärvideos in der Grundschule	Raum L 10
24 Lesemotivation ganzheitlich fördern	Raum L 8

Medienbildung - Medienkompetenz – Medientag

Anmeldung

Lehrramtsanwärterinnen und Lehrramtsanwärter des Seminars

Anmeldung zu den einzelnen Workshops:

Die Anmeldung zu den einzelnen Themen erfolgt über Moodle.

Alle Angebote haben eine Mindestteilnehmerzahl, sowie eine Teilnehmerbegrenzung.

Moodle → Pädagogik → Medienkompetenztag

Anmeldeschluss: 6 Mai 2016 um 18:00 Uhr!

Lehrerinnen und Lehrer des Regierungspräsidiums Freiburg

1) Anmeldung zum Medienkompetenztag:

Bitte denken Sie daran, sich über das **Kreismedienzentrum** anzumelden.
Auch eine Anmeldung nur für den Nachmittag ist ohne weiteres möglich.

Informationen: www.kmz-loerrach.net

Anmeldung: info@kmz-loerrach.de

Telefon: 07621-1679880

Anmeldeschluss: 21. Mai 2016

2) Anmeldung zu den einzelnen Workshops:

Am Morgen des Medienkompetenztages können Sie sich in entsprechenden Listen eintragen. Wir haben genügend freie Plätze für Sie zur Verfügung!



1 Lernsoftware in der Grundschule

- Welche Software ist an vielen Grundschulen verbreitet?
- Wie können Schüler die Bedienung eines Programmes erlernen?
- Mit welchen Zielsetzungen wird Software eingesetzt?
- Nach welchen Kriterien lässt sich Software beurteilen?

Unter diesen Leitfragen soll Ihnen der **Praxisworkshop** Anregungen geben, die Sie dazu befähigen, Grundschulsoftware zu beurteilen und in Ihrem Unterricht reflektiert einzusetzen.

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr in Raum V 6



Referent:

Felix Kehl

leitung@kmz-loerrach.de

Leiter des Kreismedienzentrums Lörrach

www.kmz-loerrach.net

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.



2 iPads im Unterricht

Am Beispiel der App „Book-Creator“

Kennenlernen der App und Erstellen eines E-Books

Mit dem iPad haben wir die Möglichkeit Fotos, Videos und Ton mit einem Gerät aufzunehmen und zu bearbeiten.

Diese Möglichkeiten können in der App „Book Creator“ eingesetzt werden, um mit Schülern ein E-Book zu vielen beliebigen Themen gemeinsam zu gestalten

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr in Raum L 4



Referentin:

Siglinde Rotzinger

s.rotzinger@waldtor-schule.de

Stellvertretende Leiterin des Kreismedienzentrums Waldshut

www.kreismedienzentrum.landkreis-waldshut.de

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

3 Open Office for kids - eine Office-Lösung für die GS/Praxisbeispiele



Viele von Ihnen kennen und nutzen das kostenlose OpenOffice (LibreOffice). Texte schreiben, Tabellen erstellen, Präsentationen vorführen und vieles mehr – das alles geht damit genau so gut wie mit dem teuren Pendant von Microsoft. Auf dem Quellcode von OpenOffice basierend gibt es aber auch eine tolle „maßgeschneiderte“ Alternative für Kinder zwischen 7-12 Jahren:

Diese kindgerechte Software (für Windows, Mac, Linux und als portable App) ist im Funktionsumfang abgespeckt, kommt aber dafür mit einer einfachen und übersichtlichen Oberfläche daher. Die grundlegenden Funktionen wie Text, Tabelle, Präsentation sind weiterhin verfügbar, nur eben wesentlich einfacher im Gebrauch. Eine klare Empfehlung für die medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Software wird in ihrem Funktionsumfang knapp vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung verschiedener - in der Praxis erprobter - Umsetzungsbeispiele aus den Klassenstufen 1 – 4.

10:45 Uhr bis 11:50 in Raum L 6



Referent

Johannes Bächle

jobaechle@aol.com

Diplompädagoge und Schulnetzberater am KMZ Waldshut

www.kreismedienzentrum.landkreis-Waldshut.de

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**



4 Ohrenspitzer – Ein Angebot zur Zuhörförderung

Ein Projekt der LFK durchgeführt vom LMZ, unterstützt durch die Kreismedienzentren.

Das Projekt ist ein Angebot zur Zuhörförderung. Referenten bieten regionale Fortbildungen und Beratungen für Schulen im Landkreis an.

Arbeiten mit Hörspielen

Spielerische Zuhörförderung

Hörexperimente

Lärm und Gesundheit

Zuhörförderung/ Schulentwicklung

Aktive Audioarbeit

15:45 Uhr bis 16:50 in Raum L 3



Referent:

Michael Winzer

michael.winzer@ohrenspitzer.de

Rektor Astrid Lindgren Grundschule

www.ohrenspitzer.de

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

5 Schüler/innen mit problematischer Mediennutzung

Chancen und Grenzen im Schulalltag

Als LehrerIn werden Sie mit SchülerInnen zu tun haben, die aufgrund ihrer problematischen Mediennutzung (zu lange Nutzungszeiten, nicht angemessene Inhalte, Cybermobbing, Verschuldung) Probleme haben. In der Folge werden z.B. Hausaufgaben kaum erledigt, sie sitzen müde im Unterricht und besorgte Eltern werden sich an Sie wenden. Das kostet viel Energie!

Welche Trends im Nutzungsverhalten gibt es momentan und wie können Sie das Verhalten der auffälligen Schüler/innen differenziert betrachten, um den Grad der Gefährdung besser einzuschätzen?

Wie gehen sie damit im Schulalltag um und wie sprechen Sie das Thema am besten an, ohne auf Widerstände zu stoßen?

Der Impulsvortrag soll Ihnen Handlungssicherheit vermitteln und Sie über passende Hilfsangebote informieren.

Die Villa Schöpflin setzt das Medienprojekt *compass* zur Prävention schädlicher Mediennutzung um.

14:35 Uhr bis 15:40 in Raum L 7



Referent:

Peter Eichin

peter.eichin@villa-schoepflin.de

Geschäftsführer Villa Schöpflin

Zentrum für Suchtprävention www.villa-schoepflin.de

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

6 Learningapps.org

Interaktive Lernangebote für PC und Tablet



Einstiegsveranstaltung zum entsprechenden Medienpädagogischen Blended-Learning-Angebot, jedoch keine Voraussetzung um das Wahlpflichtangebot zu wählen.

Was ist LearningApps.org?

„LearningApps.org unterstützt Lern- und Lehrprozesse mit kleinen interaktiven, multimedialen Bausteinen, die online erstellt und in Lerninhalte eingebunden werden. Für die Bausteine (Apps genannt) steht eine Reihe von Vorlagen (Zuordnungsübungen, Multiple Choice-Tests etc.) zur Verfügung. Die Apps stellen keine abgeschlossenen Lerneinheiten dar, sondern müssen in ein Unterrichtsszenario eingebettet werden.“

(learningApps.org. 6.3.2016)

Die Veranstaltung ermöglicht ein Kennenlernen und Erproben vorhandener Bausteine der Plattform zu Inhalten aller Fächer und Fächerverbünde und darüber hinaus das Erstellen eigener Lernangebote für Schüler*innen.

Ausgehend von dieser Handlungserfahrung werden Einsatzmöglichkeiten und geeignete Unterrichtsszenarien erarbeitet und reflektiert.

Hinweis: Sie können Ihre digitalen Endgeräte, die bereits ins WLAN des Seminars eingebunden sind, verwenden. Ansonsten werden Ihnen Tablets/PCs zur Verfügung gestellt.

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr in Raum L 8



Referentin:

Daniela Dengler

seminar@dcdengler.de

Fachleiterin für Naturwissenschaften am Seminar Lörrach

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

7 Tablets im naturwissenschaftlichen Sachunterricht

Erprobung und Reflexion von Einsatzmöglichkeiten



Medienbildungsaspekte im Sachunterricht

Die Veranstaltung liefert ein Überblickswissen zum Einsatz von Tablets im Unterricht der Grundschule. Ausgehend davon werden an Beispielen aus dem Grundschulcurriculum Einsatzmöglichkeiten aus dem Feld der Naturwissenschaften exemplarisch erprobt und reflektiert.

Der Bildungsplan 2016 benennt Medienbildung als Leitperspektive und ist damit in allen Fächern und Fächerverbänden der Grundschule verbindlich umzusetzen. Medienbildung meint damit über das Rezipieren (neuer) Medien hinaus den interaktiven, innovativen und kreativen Umgang mit Medien. Hierfür bieten sich Tablets auf vielfältige Weise an, da sie durch die weitgehend intuitive Handhabung sowohl für Lehrer*innen, als auch für Schüler*innen leicht einsetzbar sind.

In diesem Impulsworkshop werden exemplarisch Apps wie Stop Motion, Book Creator und spezielle Apps zu naturwissenschaftlichen Themenfeldern vorgestellt und dabei deren Einsatzmöglichkeiten zur medialen Unterstützung des Sachunterrichts erarbeitet (z.B. Dokumentation von Langzeitexperimenten, Einsatz als Lerntagebücher, Erstellung von Lernaufgaben von und für Schüler*innen).

Hinweis: Tablets werden zur Verfügung gestellt.

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr in Raum L 8



Referentin:

Daniela Dengler

seminar@dcdengler.de

Fachleiterin für Naturwissenschaften am Seminar Lörrach

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

8 „Hörspiele sind Kinofilme im Kopf“



Bildquelle: <http://resumbrae.com>

Audioaufnahmen und –Bearbeitungen in der Grundschule am Beispiel eines Mini-Hörspiels

Aktives Zuhören, Hörverstehen, Konzentration, Anregung der Phantasie und Kreativität sind elementare überfachliche Kompetenzen in der Grundschule.

Durch das Erstellen eigener Hörspiele werden diese Kompetenzen – neben dem inhaltlichen Lernzuwachs – gefördert.

Das Aufnehmen und Bearbeiten von Hörspielen erweitert die Medienkompetenz der Schüler/innen. Bei der Erstellung eigener Produktionen werden auditive Medien kennen gelernt und fachgerechte Einsatzmöglichkeiten erprobt.

Vorgedachtes Ergebnis des Impulsworkshops:
Die Teilnehmer haben...

- Grundlagen der Aufnahmetechnik kennen gelernt
- ein Mini-Hörspiel mit dem Handyrecorder aufgenommen
- Einblick in die Tonbearbeitung mit einem Audioschnittprogramm (Audacity) bekommen
- Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag reflektiert

14:35 Uhr bis 15:40 Uhr in Raum V 6



Referentin:

Ruth Mitschker

R.Mitschker@gmx.de

Lehrbeauftragte am Seminar Lörrach

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

9 Computer im (sozialwissenschaftlichen) Unterricht

Gehören Computer in den Grundschulunterricht?

Selbstverständlich! Es bedarf auch keiner neuen Didaktik –

"Aktuelle Konzepte wie die „Didaktischen Netze“ (Kahlert 2002), moderat-konstruktivistische und genetisch-exemplarische Ansätze (Klein/Oettinger 2000, Möller 2001, Köhnlein 2006) oder Prinzipien wie sie im Perspektivrahmen Sachunterricht (GDSU 2002) zusammengetragen sind, tragen - mit oder ohne Computer. Allerdings wird an ihm die grundsätzliche Frage nach Sinn und Ort von Medien im Sachunterricht besonders deutlich, da er sowohl Informationsträger als auch vielseitiges Werkzeug sein kann und damit Repräsentations- und Konstruktionsaufgaben übernehmen und verbinden kann." (Gervé, Computer im Sachunterricht 2001).

An Beispielen zum Einsatz des Computers in der Grundschule werden Sie sich mit Sinn und Ort von Medien im Sachunterricht beschäftigen und dabei Online-Lernmaterial sowie Lernprogramme kennenlernen.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Beispiele liegt bei den Fächern Geschichte, Erdkunde und Politik, also den sozialwissenschaftlichen Fächern des Sachunterrichts.

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr in Raum L 5



Referent:

Bernhard Nopper

Bernhard.Nopper@Seminar-GS-LOE.KV.BWL.DE

Fachleiter für Sachunterricht (sozialwissenschaftlicher Bereich)

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

Vertiefungsworkshop:

10 „Wir schaffen das“ -



Einsatz von Tablets bei der Begleitung von (geflüchteten) Kindern

Begleitung von geflüchteten Kindern und Kindern mit Migrationshintergrund ist eine besondere Herausforderung.

Die Bewältigung erfordert kreative Lösungen.

Können Tablets mit ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten Lehrerinnen und Lehrer dabei unterstützen?

Im Workshop wird über den didaktischen Ort des Einsatzes von Tablets kritisch nachgedacht. Beleuchtet wird die Frage, ob „APPS“ für das Begleiten von geflüchteten Kindern geeignet sind und wo die Grenzen liegen.

Es werden Kriterien entwickelt, die sich auf die Eignung von „APPS“ für den Unterricht und für die Begegnung im Schulalltag beziehen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten im Vorfeld nach „APPS“ zu forschen, damit wir uns gemeinsam systemisch bereichern. In diesen 130 Minuten machen wir uns auf den Weg Neue Medien mit dem Schulalltag zu verknüpfen.

14:30 Uhr bis 16:50 Uhr in Raum L 11



Referentinnen:

Ute Weißmann und Bärbel Korneck

Fachleiterinnen am Seminar Lörrach



Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft Ihrer Schüler und Schülerinnen.

11 „Plättchen & Co.“

eine Software mit 6 mal 6 Modulen
für den gesamten Mathematikunterricht
der Grundschule (nach Wittmann/Müller)



Digitale Medien gehören mittlerweile ganz selbstverständlich zu unserem Alltag. Im Unterricht wird deren Berechtigung jedoch stets hinterfragt, was angesichts der teilweise mangelhaften Qualität vieler Softwareangebote durchaus berechtigt ist. Allerdings sollten auch die Positivbeispiele nicht vernachlässigt werden, die den Lernprozess der Schüler*innen didaktisch sinnvoll unterstützen können.

"Plättchen & Co." ist eine Software, die den gesamten Mathematikunterricht der Grundschule umfasst und primär die Interaktion zwischen Lehrer*innen und Kindern unterstützen soll. Operationen, die mit konkreten und zeichnerischen Darstellungen nicht möglich sind, werden hier an digitalen Darstellungen ausgeführt. Ziel dieser Galerie ist es, Kinder und Lehrpersonen in die Lage zu versetzen, durch Operieren an diesen Darstellungen auf einem Whiteboard oder dem Computer mathematische Einsichten zu gewinnen bzw. zu vermitteln.

Im Workshop wird es vorrangig um das Kennenlernen dieser Software gehen und wie eine fachdidaktisch sinnvolle Einbindung dieses Mediums im Unterrichtsalltag aussehen kann. Ergänzend hierzu werden ausgewählte herkömmliche Arbeitsmittel bereitliegen, um die Bandbreite der medialen Unterstützung im Mathematikunterricht der Grundschule aufzuzeigen.

10:45 bis 11:50 in Raum L 13 in Raum L 13



Referentin:

Claudia Mauch-Schmälzlin

Fachleiterin Mathematik Seminar Lörrach

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

12 Storytelling 3.0 –

Sprech- und Schreibanlässe mit LEGO® dreidimensional gestalten

StoryStarter ist ein interaktives Lernmittel, bei dem Grundschüler mithilfe von LEGO® Steinen und Figuren in der Gruppe Geschichten erfinden und erzählen. Diese können anschließend durch die StoryVisualizer Software mit mobilen Endgeräten dokumentiert, visualisiert und präsentiert werden.

Das Erzählen von Geschichten erfordert unter anderem, Ereignisse in eine nachvollziehbare Reihenfolge zu bringen. Dadurch werden nicht nur logisches Denken und die Phantasie gefördert, darüber hinaus üben und verbessern die Schüler auch ihre Lese- und Schreibfähigkeiten. Der kreative Umgang mit Sprache und das Formulieren eigener Gedanken lassen die Schüler zudem selbstbewusster kommunizieren. Sprachförderung im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ist genauso umsetzbar, wie interdisziplinäre Zugänge zu bestimmten Unterrichtsvorhaben.

Die Zielgruppe umfasst alle Lehrkräfte mit studierten Fächern im Bereich Sprachen (Deutsch, Fremdsprachen, DaZ), sowie alle Interessierten im Kontext sprachsensibler Unterricht.

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr in Raum L 11



Referentin:

Isolde Wunsch

Isolde.Wunsch@Seminar-GHS-LOE.kv.bwl.de

Fachleiterin für das Fach Deutsch am Seminar



Referent:

Raphael Schlotter

raphael.schlotter@me.com

Fachleiter für Fächerverbünde am Seminar Lörrach

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

13 Einsatz von Phase 6 High 5 im Englischunterricht

Selbstständiges Lernen mithilfe einer Vokabel App

Spielerisches Lernen steht bei dieser App im Vordergrund, die den Aufbau eines Grundwortschatzes zum Ziel hat. Das Lernkonzept berücksichtigt dabei den Ansatz des offenen Lernens. Bilder, Lernspiele und eine große Übungsvielfalt sowie die Option zwischen verschiedenen Themen zu wählen, lenken das Interesse der Schüler und sorgen für eine hohe Lernbereitschaft.

Die Teilnehmenden lernen die Funktionen dieser App kennen und reflektieren Zielsetzungen und Möglichkeiten ihres Einsatzes im Englischunterricht.

14:35 Uhr bis 15:40 Uhr in Raum L 5



Referentin:

Sonja Ehrenfeuchter

Sonja_Ehrenfeuchter@web.de

Lehrbeauftragte Englisch am Seminar Lörrach

14 MoreToMath –



eine legobasierte Reise in die Mathematik

MoreToMath 1-2 ist ein praxisorientiertes Programm für den Mathematikunterricht in der 1. und 2. Klasse. Hier werden die vertrauten LEGO® Bausteine verwendet, um Mathematik-Aufgaben mit Alltagserfahrungen zu verknüpfen. So werden Schülerinnen und Schüler animiert, unbefangen über Mathematik nachzudenken, zu schreiben und zu sprechen. Mathematische Logik und abstrakte Themen werden auf diese Weise greifbarer und leichter verständlich.

In unserem Impulsvortrag stellen wir neben einigen exemplarischen Unterrichtseinheiten auch die interaktive Software MathBuilder vor, die sich gut am Witheborad umsetzen lässt. Die verbildlichenden Instrumente der Software tragen außerdem dazu bei, dass sich die Schüler über Lösungsansätze austauschen. Dies stärkt die Kernkompetenzen Kommunikation und Zusammenarbeit.

Lernziele von MoreToMath



- Verbessert die allgemeinen mathematischen Kompetenzen Problemlösen, Argumentieren, Modellieren, Darstellen und Kommunizieren.
- Unterstützt den mathematischen Wissenserwerb durch praktische Aufgaben aus den Bereichen Zahlen und Operationen, Raum und Form, Muster und Symmetrie, Größen und Messen, Daten und Häufigkeit.
- Stärkt in Gruppen- wie Einzelarbeit Fähigkeiten zur Problemlösung sowie mathematisches Denken.
- Integriert mittels der interaktiven Whiteboard-Software MathBuilder den Gebrauch digitaler Medien im Unterricht.

Aufbau nachhaltiger Lernkompetenzen

- Durch den spielerischen Lernansatz baut MoreToMath Hemmungen bei der Lösung mathematischer Aufgaben ab.
- Das praxisorientierte Lernmaterial fördert das Selbstvertrauen um eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln und bei Schwierigkeiten beharrlich zu bleiben.
- Schüler können sich mathematischen Problemstellungen explorativ annähern und durch lesen, schreiben und diskutieren ihr Verständnis ausbauen.

15:45 Uhr bis 16:50 Uhr in Raum L 7



Referentinnen:

Anja Oswald und Myriam Westlake

Seminar Lörrach



**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

15 Lego – Lego Technik – Lego Education:

Technik kennenlernen, Technik (nach)erfinden,
Technikbegeisterung entwickeln

Didaktische Einbindung in den Sachunterricht der Grundschule

Impulsworkshop zur Nutzung unterschiedlicher Lego-Konzepte im Sachunterricht

Technische Grundbildung ist ein Schlagwort, dessen Umsetzung im Sachunterricht oftmals nicht so recht gelingen will. Diese Impulsveranstaltung hat zum Ziel mithilfe der unterschiedlichen Lego-Konzepte Lego, Lego-Technik und Lego-Education einen im Schulalltag nutzbaren Ansatz erfahrbar zu machen. Lego kennt jeder, Lego ist im Alltag von Kindern omnipräsent, die didaktischen Möglichkeiten, Chancen und Einsatzgebiete dieser Medien sind bei Lehrerinnen und Lehrern aber nicht immer sehr verbreitet.

Exemplarisches Aufzeigen und Ausprobieren, Anknüpfungspunkte an den Bildungsplan, grundsätzliche Möglichkeiten bis hin zum Erweiterungspotential auf Expertenniveau sollen vorgestellt, die medientechnischen Voraussetzungen thematisiert und bewertet werden.

Sie werden sehen: mit Lego kann man mehr als nur „Häuser“ bauen...

10:45 bis 11:50 Uhr in Raum L 10



Referent:

Petteri Møhwald

Petteri.moehwald@seminar-ghs-loe.kv.bwl.de

Fachleiter für naturwissenschaftliches Arbeiten am Seminar

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

16 Tablets im technikorientierten Sachunterricht:

Erklären, einführen, dokumentieren und analysieren
der sachgerechten Handhabung von Werkzeugen

Tablets als Werkzeug im Sachunterricht der Grundschule

Impulsworkshop zur Nutzung von Tablets im grundlegenden technischen Sachunterricht

Mit Kindern etwas bauen, herstellen, erfinden, gestalten, bewerten bereitet allen Beteiligten Freude und die Lernzuwächse sind enorm. Das Einführen der sachgerechten Handhabung von Werkzeugen ist jedoch oftmals eine Herausforderung. Der Einsatz von Tablets an didaktisch sinnvollen Orten kann hier positiv unterstützend wirken.

„Erklärvideos“ vereinfachen den Zugang, sie motivieren zusätzlich und sind beliebig oft wiederholbar. Unterschiedliche Lernkanäle werden angesprochen, kooperative Element gefördert und ein individueller Zugang kann erleichtert werden.

Analysevideos beeinflussen die Selbstreflexionskompetenz positiv und das Erstellen von eigenen Lehrvideos schult die Medienkompetenz der Kinder.

Diese angesprochenen Bereiche werden exemplarisch vermittelt und bieten Ansatzpunkte für die Weiterarbeit im Sachunterricht.

14:35 bis 15:40 Uhr in Raum L 6



Referent:

Petteri Möhwald

Petteri.moehwald@seminar-ghs-loe.kv.bwl.de

Fachleiter für naturwissenschaftliches Arbeiten am Seminar

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

17 Einsatz von Ting, AnyBook reader und Easi-Speak im Unterricht

Selbstständiges Lernen mithilfe von Hörstiften und Digitalmikrofon

Kinder lieben es, wenn sie Büchern auch noch Töne entlocken können!
Die beiden audiodigitalen Lernsysteme Ting und AnyBook machen nicht nur Bücher lebendig!
Sie bieten vielseitige Einsatzmöglichkeiten in jedem Unterricht – unabhängig vom Computer
und Internet!
Spielen, Lernen, Wissen ... AnyBook und Ting leisten dabei einen wertvollen Beitrag!

Auch das Easi-Speak Mikrofon, ein kleines digitales "Wunderwerk", kann vielfältig, flexibel
und motivierend verwendet werden und ermöglicht selbstständiges Lernen.

Die Teilnehmenden lernen die Funktion der beiden Hörstifte und des Mikrofons anhand von
Beispielen kennen und reflektieren Zielsetzungen und Möglichkeiten ihres Einsatzes im
Unterricht.

15:45 Uhr bis 18:50 Uhr in Raum L 5

Referentinnen:

Brigitte Pelliet-Berger und Andrea Wiedemann

Brigitte.Pelliet-Berger@t-online.de

Andrea.Wiedemann@seminar-gs-loe.kv.bwl.de

Lehrbeauftragte für Französisch am Seminar Lörrach,

Bereichsleiterin Fremdsprachen am Seminar Lörrach

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**



Vertiefungsworkshop:

18 Erklärvideos in der Grundschule

Individualisiertes und selbständiges Lernen mit neuen Medien

Einstiegsveranstaltung zum entsprechenden Medienpädagogischen Blended-Learning-Angebot

Die Teilnehmer in diesem Vertiefungsworkshop lernen verschiedene Arten von Erklärvideos kennen, reflektieren den Einsatz im Grundschulunterricht und erarbeiten erste eigene Videos mit Hilfe mobiler Endgeräte.

Eine Vorerfahrung im Bereich der Neuen Medien ist hilfreich aber nicht notwendig.

14:30 Uhr bis 16:50 Uhr in Raum L 10



Referent:

Raphael Schlotter

raphael.schlotter@me.com

Fachleiter für Fächerverbünde am Seminar Lörrach

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

19 Kompetent präsentieren mit PREZI

Schlechte Präsentationen gibt es schon genug...

Darstellung von Sachverhalten in Ausbildung, Unterricht und Schulleben sind fester Bestandteil des Alltags von Lehrer*innen. Die Teilnehmer*innen lernen hierzu im Rahmen des Impulsworkshops die Anwendung PREZI kennen und erstellen eine eigene kurze Präsentation.

Die Veranstaltung nimmt folgende Aspekte besonders in den Fokus:

- Gelungene mediale Unterstützung von Präsentationen
- Vorteile von PREZI im Vergleich zu anderen Präsentationsmedien (Vereinfachte Darstellung von vernetzten Zusammenhängen, kooperatives Erstellen von Präsentationen, plattformunabhängiges Präsentieren, Präsentieren via Internet)

15:45 Uhr bis 16:50 Uhr in Raum L 6

Referenten:

Daniela Dengler und Mathias Harlacher

seminar@dcdengler.de, harlacher@fobi-ssafr.de

Fachlehrerin für Naturwissenschaften, Fachberater

Unterrichtsentwicklung

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

Vertiefungsworkshop:

20 Bearbeitung von Audiodateien für den/im Unterricht

Einsatz von Aufnahmemedien im/für den Unterricht,
Tonbearbeitung im/für den Unterricht

Dieser Workshop soll Ihnen die Möglichkeit geben, Anregungen zu bekommen und erste Erfahrungen zu sammeln für die Arbeit im entsprechenden blended learning Kurs in der Medienpädagogik.

Ihre Umsetzung kann sowohl mit dem Schwerpunkt "Medienkompetenz der SuS" als auch "Medieneinsatz im Unterricht" und "Mediennutzung zur Arbeitserleichterung" sein.

Im Workshop werden Ideen für die Durchführung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Schwerpunkte aufgezeigt.

Als Tonbearbeitungssoftware kommt audacity zum Einsatz.

14:30 Uhr bis 16:50 Uhr in Raum L 13



Referent:

Axel Eickhoff

axel.eickhoff@seminar-gs-loe.kv.bwl.de

Bereichsleiter Pädagogik und Medienpädagogik Seminar Lörrach

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

21 Singen und Musizieren leicht gemacht

Einstiegsveranstaltung zum entsprechenden Medienpädagogischen Blended-Learning-Angebot. Jedoch keine Voraussetzung um das Wahlpflichtangebot zu wählen.

Über den verpflichtenden Auftrag des „täglichen Singens“ im aktuellen Bildungsplan hinaus, spielt der Einsatz von musisch-ästhetischen Zugangsweisen und Methoden auch außerhalb des Musikunterrichts eine bedeutende Rolle.

Innerhalb dieses Impulsworkshops wird insbesondere für fachfremde Kolleginnen und Kollegen Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie unterstützt durch neue Medien diesen Anforderungen im täglichen Unterrichtsalltag gerecht werden können.

10:45 bis 11:50 Uhr in Raum L 9



Referent:

Gert Balzer

gertbalzer@gmx.net

Fachleiter für Musik am Seminar Lörrach

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

22 Spielerisches musikalisches Gestalten mit neuen Medien

Einstiegsveranstaltung zum entsprechenden
Medienpädagogischen Blended-Learning-Angebot. Jedoch keine
Voraussetzung um das Wahlpflichtangebot zu wählen.

Die musikpädagogische Zieldimension „musikbezogenes Medienwissen“ darf zunächst nicht mit technischem Know-how verwechselt werden. Wie die Erfahrung zeigt, spielen Kenntnisse, die sich auf die Gerätetechnik oder die reine Programmbedienung beziehen, tendenziell eine untergeordnete Rolle für den kompetenten Medienumgang der Kinder und Jugendlichen, die an digitale Medien eher explorativ herangehen. Genau diesen intuitiven, entdeckenden und spielerischen Zugang möchte die Musikdidaktik nutzen, um so das klassische analoge Musizieren zu ergänzen und sinnvoll zu unterstützen. Immer mehr Anwendungen ermöglichen im Musikbereich das interaktive Improvisationsspiel unter Verwendung verschiedenster Klangmaterialien und Algorithmen, mit dem Kinder mit geringen Material- oder Technikbarrieren sich dem reinen Musizieren widmen können.

In diesem Impulsworkshop wird diese Thematik theorie- und praxisorientiert bearbeitet.

15:45 bis 16:50 Uhr in Raum L 9



Referent:

Gert Balzer

gertbalzer@gmx.net

Fachleiter für Musik am Seminar Lörrach

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

23 Trickfilme im Unterricht



Aktive Medienarbeit für alle Schüler*innen

Medienkompetenz wird zu einer wesentlichen Voraussetzung für die Verwirklichung von Bildungs- und Teilhabechancen aller Schülerinnen und Schüler und eröffnet vor allem auch dann große Chancen für die Weiterentwicklung des inklusiven Unterrichts, wenn sie handlungs- und produktionsorientiert verstanden wird.

Die Arbeit an einem eigenen Trickfilm hat hohes Motivationspotential und orientiert sich am Alltag, der Lebenswelt sowie den Interessen der Lernenden, eignet sich für alle Klassenstufen und kann fächerübergreifend genutzt werden.

Die Produktion von Trickfilmen fördert zudem die soziale und kommunikative Kompetenz aufgrund der vielen Teilaufgaben. Trickfilme können als eigenständiges Thema im Unterricht behandelt werden oder für die Darstellung von Sachverhalten genutzt werden und ermöglichen somit ein Lernen mit und über Medien. Zudem bieten Film und Foto alternative Ausdrucksmöglichkeiten zur gesprochenen und geschriebenen Sprache, was Schüler*innen mit eingeschränkter Verbalsprache bzw. Schülern mit keinen bzw. wenigen Deutschkenntnissen neue Chancen eröffnet.

Der Workshop gibt Anregungen und Ideen zur Trickfilmarbeit im Unterricht und bietet Gelegenheit, in einer Kleingruppe selbst in die Produktion (I-stop-Motion) einzusteigen.

15:45 bis 16:50 in Raum L 4



Referentin:

Claudia Mauch-Schmälzlin

Fachleiterin Mathematik Seminar Lörrach

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

Vertiefungsworkshop:

24 Lesemotivation ganzheitlich fördern -

Das Potenzial digitaler Medien in der Lesesozialisation

In diesem Workshop geht es um Lese- und Lebenswelten von Kindern und die damit verbundenen Herausforderungen für die Leseförderung.

Gemäß der Ausbildungsstandards für das Fach Deutsch gehört es zu den Aufgaben der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, bei den Schülerinnen und Schülern Lesemotivation und Lesekompetenz aufzubauen und die Lesesozialisation zu unterstützen. Gleichzeitig gilt es, auch im Fach Deutsch einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu vermitteln.

Wir werden uns mit der Frage auseinandersetzen, wie digitale Medien im Deutschunterricht der Grundschule sowie im Alltag von Kindern genutzt werden können, um Lesefreude zu wecken.

Unser Ziel ist, dass die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Workshops durch die kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Medien zur Leseförderung lernen, digitale Medien in ihrem Deutschunterricht komplementär statt kompetitiv zu betrachten und zu nutzen.

14:30 bis 16:50 in Raum L 8

Referentinnen:

Susanne Gallery und Salome Kühlein

Lehrbeauftragte für das Fach Deutsch am SSDL Lörrach

Fachleiterin für die Didaktik der Schuleingangsstufe am Seminar



**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

DANKE!

**Ein herzliches Dankeschön an unsere Partner und
Kollegen!**



Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

**VILLA
SCHÖPFLIN**

Unser besonderer Dank an:



**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**